

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 2: **Hände weg von der AHV!**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fotowettbewerb: Sieger erkoren

«Junge – Alte: gekreuzte Blicke». Unter diesem Titel fand ein Wettbewerb für Amateurfotografinnen und -fotografen statt. Vier Fotos erhielten einen Preis.

60 Bilder von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus vier Ländern – Schweiz, Frankreich, Österreich und Kanada – nahmen an einem Wettbewerb teil. Die Jury setzte sich aus zwei Fotografen (Christian Eggs und Robert Hofer), zwei Mitgliedern des Netzwerks intergeneration.ch (Valérie Hugentobler und Olivier Tamarcaz) sowie Jean-Pascal Fournier, dem Vizepräsidenten des Strassenkunstfestes von Sitten, zusammen. Sie prämierte die vier besten Werke, in folgender Reihenfolge: Paola Simone, St. Sulpice; Joseph Hinterleitner, Sierning (Österreich); Brigitte Gillioz, Savièse, und Jonas Berthod, Sitten.

jr/kas



Erster Preis: «Die Schaukel» von Paola Simone

Sport und Bewegung halten fit

Ein Spezialmagazin über Alter und Sport ist erschienen. Es soll die Lust auf sportliche Bewegung wecken.

Im dreisprachig gestalteten Magazin werden sieben Sportarten vorgestellt, und dies am Beispiel von verschiedenen Pro-Senectute-Organisationen. Ausserdem enthält es die wichtigsten Informationen über Pro Senectute. Das Magazin «Sport und Bewegung halten fit» haben alle Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen in grösseren Mengen erhalten. Bitte nutzen Sie dieses ansprechende PR-Instrument als Werbeträger bei Anlässen, zum Auflegen oder Abgeben – in erster Linie, um neue Sportlerinnen und Sportler zu gewinnen. Das Magazin wurde in Zusammenarbeit mit Frehner Consulting produziert und vollumfänglich mit Inseraten finanziert. AC

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 89
Telefax 01 283 89 80
e-mail kurt.seifert@
pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt

Texte:

Alice Comte (AC)
Jacques Repond (jr)
Marc Pfirter (MP)
Kurt Seifert (kas)

Vorsorgeauftrag – leicht gemacht

Vorsorgeaufträge sind ein wichtiges Instrument, um auch bei Urteilsunfähigkeit die eigenen Interessen wahren zu können.

Eine Arbeitsgruppe der Westschweizer Pro-Senectute-Organisationen hat in Verbindung mit dem Institut Dialog Ethik Unterlagen zum Thema Vorsorgeauftrag erarbeitet. Das Dokument wurde am 21. Juni im Rahmen eines Treffens von Sozialarbeiterinnen und -arbeitern aus der Romandie in Lausanne vorgestellt. Es besteht aus einem Flyer, der das Wichtigste in Kürze enthält, und einem erklärenden Text, der es Personen in der Beratungsarbeit ermöglicht, ältere Menschen beim Abfassen eines solchen Auftrages behilflich zu sein. Ausserdem gehören sechs Formulare zu den Unterlagen. Damit können die Betroffenen eine Vertretung bei medizinischen Fragen sowie bei laufenden Angelegenheiten bestimmen. Weitere Formulare betreffen Aufträge bezüglich der Pflege sowie die Respektierung des letzten Willens nach dem Ableben.

In juristischen Fragen wurde die Arbeitsgruppe von Audrey Leuba, Professorin am Institut für Gesundheitsrecht in Neuenburg, die auch Mitglied des Stiftungsrates von Pro Senectute Schweiz ist, beraten. Als medizinische Expertin fungierte Maya Olmari-Ebbing, Genf.

Vorsorgeaufträge verbessern die Beziehungen zwischen Pflegenden und zu pflegenden Personen. Weil sie vom Respekt der Autonomie der Betroffenen geprägt sind, können sie auch als präventive Massnahme gegen Miss-handlung im Alter wirken.

Die Unterlagen sind erhältlich bei: Pro Senectute Suisse, Secrétariat romand, Rue du Simplon 23, 1800 Vevey, Tel. 021 925 70 10, secretariat-romand@sr-pro-senectute.ch.
jr/kas